

PRESSEINFORMATION

Vöslauer erhält Auszeichnung „Nachhaltige Gestalter*innen“ BUSINESSART ehrt nachhaltig wirtschaftende Unternehmen

Bad Vöslau/Wien, 23.11.2021.

Gestern Abend wurden im Rahmen des CSR-Circle die Nachhaltigen Gestalter*innen 2021 ausgezeichnet. Das Magazin BUSINESSART wählte insgesamt 15 Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen aus, die anlässlich der Verleihung die Gelegenheit nutzten, in Gesprächsgruppen ihre Maßnahmen und Anstrengungen als Best Practice Beispiele vorzustellen. Im Gesprächszirkel „Verantwortungsvoll produzieren in Österreich“ machten die Vöslauer Geschäftsführer Birgit Aichinger und Herbert Schlossnikl deutlich, warum sich das Unternehmen zu den Nachhaltigen Gestalter*innen zählen darf.

„Glaubwürdige Weiterentwicklung“

Die Begründung für die Auszeichnung lautet: *„Seit vielen Jahren glaubwürdige Weiterentwicklung, in nicht einfachem Umfeld und in einer Branche, die stets kritisch beäugt wird: Meilensteine waren die Umstellung des gesamten PET-Sortiments auf 100 % rePET, die Einführung der ersten 0,5 l Glasflasche im Handel und die Entwicklung der ersten modernen PET-Mehrwegflasche, die 2022 auf den Markt kommen wird.“*

„Die ausgezeichneten Unternehmen könnten kaum unterschiedlicher sein, vom Startup bis zum staatlichen Unternehmen – dass Vöslauer für diese großartige Auszeichnung ausgewählt wurde, freut uns vor diesem Hintergrund ganz besonders. Bei aller Vielfalt haben die Nachhaltigen Gestalter*innen trotzdem ein gemeinsames Ziel vor Augen und den Willen, dafür immer ein bisschen mehr zu tun und ein bisschen besser zu sein. Dafür eine Anerkennung zu erhalten, ist eine schöne Bestätigung und Ansporn, diesen Weg konsequent weiter zu gehen“, hält Aichinger fest.

Persönliche Motivation: Gestaltungswille

Für Schlossnikl ist der Wille, gestalten zu wollen, ein zentraler Punkt: „Wenn man die Möglichkeit hat, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten und des eigenen Einflussbereiches etwas beizutragen, dann muss man das auch tun.“ Dem pflichtet Aichinger bei: „Man muss in seinem eigenen Wirkungsbereich Herausforderungen suchen, um Dinge in Bewegung zu bringen, die ehrgeiziger sind als der Status Quo.“

Mit diesem Antrieb konnte das niederösterreichische Familienunternehmen eine Reihe von ambitionierten Vorhaben fünf Jahre früher als geplant umsetzen, so etwa die Umstellung des gesamten PET-Sortiments auf 100 % rePET sowie die CO₂-Neutralität. Verglichen mit 2005 konnten bereits 50 % der CO₂-Emissionen aus eigener Kraft reduziert werden und 50 % wurden kompensiert. „Kein Grund jedoch für uns, uns auszuruhen, deshalb haben wir schon neue Themen in Angriff genommen, die wir bis 2030 umsetzen wollen“, so Schlossnikl.

Konkrete Pläne für weitere CO₂-Reduktionen

„CO₂-Neutralität ist nicht gleich CO₂-Neutralität, wir wollen deshalb weiterhin so viele Emissionen wie möglich aus eigener Kraft reduzieren und dies transparent dokumentieren“, erklärt Aichinger. Schlossnikl ergänzt: „Wir orientieren uns an den sogenannten Science Based Targets (SBTs), welche sich nach dem Pariser Klimaschutzabkommen und dem dort formulierten Ziel einer Begrenzung der globalen Erwärmung richten. Für Vöslauer bedeuten die SBTs eine Reduktion des CO₂-Ausstoßes um 28 % (gegenüber 2019) bis zum Jahr 2030, das ist ein enorm ehrgeiziges Vorhaben.“ Erreicht werden soll dies durch Verbesserungen in allen Unternehmensbereichen, von Materialeinsparungen über den Ausbau des Mehrweganteils bis hin zu Transport, Mobilität und dem Energiehaushalt.

Weitere Informationen:

Mirjam Ernst, mirjam.ernst@voeslauer.at, + 43 664 6182141, Jürgen Beilein, beilein@zbcom.at, +43 664 831 2 841



Nächster Meilenstein: die moderne PET-Mehrweg Flasche

„Im Frühjahr 2022 bringen wir eine moderne PET-Mehrweglösung auf den Markt, die in puncto CO₂-Ersparnis neue Maßstäbe setzen wird“, sagt Schlossnikl und beziffert den konkreten Beitrag zum Umweltschutz: „Mit dem Umstieg auf PET-Mehrweg werden wir künftig rund 400 Tonnen pro Jahr an Material einsparen, das entspricht einem CO₂-Äquivalent von 420 Tonnen.“ Aichinger ergänzt: „Im Zuge unserer neuen Nachhaltigkeitsziele planen wir generell unser Mehrwegs Sortiment weiter auszubauen und stärken damit einmal mehr unsere Pionier- und Vorreiterrolle bei Pfand- und Mehrwegprodukten.“

Nachahmer erwünscht!

Durch die konsequente und kontinuierliche Arbeit an der Erreichung seiner ambitionierten Ziele hat sich Vöslauer immer wieder einen Wettbewerbsvorteil herausgearbeitet, der allerdings schwindet, sobald andere Unternehmen in dieselbe Richtung gehen. „Auf der anderen Seite ist aber auch genau das unser Antrieb. Wenn wir eine gute Idee haben und damit wirklich etwas bewegen, dann macht es stolz, wenn auch andere es gut finden und nachmachen“, räumt Aichinger ein. Am Ende des Tages sei damit einem gemeinsamen Ziel gedient.

Aichinger und Schlossnikl werden nicht müde zu betonen, dass Unternehmen Teil der Lösung sein müssen, um nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt zu hinterlassen. „Wenn alle an einem Strang ziehen, können wir im Sinne des Klimas und der Nachhaltigkeit mehr erreichen“, so das Geschäftsführerduo abschließend.

Weiterführende Links:

[Nachhaltige Gestalter*innen 2021 -BUSINESSART](#)

[Und hier geht's zum Magazin](#)

Über die Vöslauer Mineralwasser GmbH

Die Vöslauer Mineralwasser GmbH, mit Sitz im niederösterreichischen Bad Vöslau, ist mit mehr als 40 % Marktanteil die klare Nummer eins am österreichischen Mineralwassermarkt. Die Exportquote betrug im Jahr 2020 rund 17 %. Das Familienunternehmen beschäftigt aktuell 211 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für Vöslauer ist die nachhaltige, ressourcenschonende Produktion eine wichtige unternehmerische Verantwortung. Schon heute bestehen alle Vöslauer PET-Flaschen zu 100 % aus rePET (recyclten Flaschen) und das Unternehmen ist seit Anfang 2020 CO₂-neutral. Das bedeutet, dass verglichen mit 2005 50 % der CO₂-Emissionen aus eigener Kraft reduziert und 50 % kompensiert wurden. Darüber hinaus wird das Glas-Mehrweg-Sortiment stetig weiter ausgebaut, Vöslauer ist der erste Mineralwasser-Anbieter in Österreich, der eine 0,5 l Glas-Mehrweg-Flasche im Handel anbietet. Übrigens, alle Glas-Mehrwegflaschen sind mit Etiketten aus Recyclingmaterial ausgestattet und tragen das Österreichische Umweltzeichen.

www.voeslauer.com, www.voeslauer.com/co2neutral, www.repet.com, www.wertvolleswasser.com,
www.facebook.com/Voeslauer, #jungbleiben, #vöslauer

Weitere Informationen:

Mirjam Ernst, mirjam.ernst@voeslauer.at, + 43 664 6182141, Jürgen Beilein, beilein@zbcom.at, +43 664 831 2 841